

WORAN ERKENNE ICH PRODUKTE AUS FAIREM HANDEL?

Sie möchten mit Ihrem Einkauf dazu beitragen, dass Produzent*innen und Arbeiter*innen für ihre Erzeugnisse fair entlohnt werden? Mit Produkten aus Fairem Handel¹ können Sie dazu einen Beitrag leisten. Wie Sie Produkte aus Fairem Handel verlässlich erkennen, erfahren Sie im Folgenden.²

Verschiedene Zeichen für Fairen Handel

Im Gegensatz zu "bio" ist der Begriff "fair" rechtlich nicht geschützt. Es gibt aber international definierte Fair-Handels-Prinzipien, die die Arbeitsgrundlage aller anerkannten Organisationen im Fairen Handel bilden. Innerhalb des Fairen Handels haben sich in über 50 Jahren unterschiedliche, sich ergänzende Ansätze entwickelt. Ausdruck davon sind verschiedene Produktsiegel und Label. Alle im Folgenden genannten Siegel, Label und Zeichen arbeiten nach den international definierten Prinzipien des Fairen Handels.

Was ist Fairer Handel?

Der Faire Handel will die Lebensqualität derjenigen, die unsere Produkte herstellen, verbessern und ihre politische und wirtschaftliche Position stärken. Das passiert unter anderem durch die Zahlung eines fairen Preises, die Möglichkeit der Vorfinanzierung der Produktion sowie langfristige Handelsbeziehungen. Außerdem zeichnet sich der Faire Handel durch seinen entwicklungsorientierten Ansatz aus. Er setzt auf die Stärkung der Produzent*innen, unterstützt deren Selbstorganisation und den Aufbau von Weiterverarbeitungsmöglichkeiten vor Ort.

Produkte aus Fairem Handel

Der Handel und die Vermarktung von Produkten aus Fairem Handel erfolgen über zwei verschiedene, aber komplementäre Kanäle:

- Fair-Handels-Importorganisationen: Im Fairen Handel gibt es spezialisierte Importorganisationen, die Lebensmittel, Handwerksartikel und andere Waren von ihren jeweiligen Handelspartnern abnehmen, teilweise weiter verarbeiten und in Deutschland vertreiben und vermarkten. Sie sind ausschließlich im Fairen Handel tätig.

- Produktzertifizierung/Produktsiegel: Einzelne Produkte werden nach den Kriterien eines Fair-Handels-Standards hergestellt. Über diesen Weg ist es auch konventionellen Unternehmen möglich, fair gehandelte Produkte zu importieren, zu verarbeiten und zu vertreiben. Diese Produkte können dann mit dem entsprechenden Siegel gekennzeichnet werden. Die bekanntesten Fair-Handels-Siegel in Deutschland sind Fairtrade und Naturland Fair.



Foto: Sergei Drozd / shutterstock

Erkennungszeichen des Fairen Handels

Es gibt eine Faustregel, die Ihnen dabei hilft, Produkte aus Fairem Handel verlässlich zu erkennen:

Produkte aus Fairem Handel erkennen Sie am Verkauf in Weltläden, an den Marken anerkannter Fair-Handels-Importeure, an dem Label der World Fair Trade Organization (WFTO) und an den anerkannten Produktsiegeln des Fairen Handels wie Fairtrade und Naturland Fair.



Die rund 800 Weltläden in Deutschland bieten ein großes Sortiment fair gehandelter Lebensmittel und Handwerksprodukte. Darüber hinaus leisten sie Informations-, Bildungs- und Kampagnenarbeit zum Fairen Handel.
www.weltladen.de

¹ „Fairer Handel“ ist die deutsche Übersetzung des englischen Begriffs Fair Trade, nicht zu verwechseln mit Fairtrade (in einem Wort). Damit ist das internationale Fairtrade-System gemeint, welches u.a. das gleichnamige Siegel vergibt.

² Ausführlichere Informationen zu den Zielen und Grundsätzen des Fairen Handels enthält die Ausgabe „Was ist Fairer Handel“ in unserer Reihe „Kompass Fairer Handel“.

Die Marken der anerkannten Fair-Handels-Importeure: Fair-Handels-Importorganisationen stehen mit ihrer gesamten Unternehmenspolitik hinter den Grundsätzen des Fairen Handels.



Weitere anerkannte Fair-Handels-Organisationen sind im Lieferantenkatalog des Weltladen-Dachverbandes zu finden, siehe www.weltladen.de/de/die-anerkannten-weltladen-lieferanten.html

Einige davon sind im FAIR BAND (Bundesverband für fairen Import und Vertriebe) zusammengeschlossen. www.fair-band.de



Das Label der World Fair Trade Organization (WFTO) wird an Unternehmen vergeben, die ausschließlich Fairen Handel betreiben und über das Garantiesystem der WFTO nachgewiesen haben, dass sie alle Kriterien des Fairen Handels erfüllen.

Die folgenden Produktsiegel stehen für Fairen Handel:



Das Naturland Fair-Siegel zeichnet Produkte aus, die neben den Naturland-Anforderungen für ökologischen Landbau zusätzlich den Kriterien des Fairen Handels entsprechen. Es kann auch für Produkte aus dem Globalen Norden verwendet werden, z.B. für faire Milch aus Deutschland.

www.naturland.de



Das Fairtrade-Siegel ist das bekannteste Siegel für den Fairen Handel in Deutschland. Es sagt aus, dass bei der Herstellung der Produkte, auf denen es abgedruckt ist, nachweislich die Kriterien von Fairtrade International eingehalten wurden. Das Fairtrade-Siegel finden Sie insbesondere in Supermärkten, in der Gastronomie und in Blumenläden. www.fairtrade-deutschland.de



Das Siegel kennzeichnet Produkte aus sozialverträglichem und umweltfreundlichem Anbau, die zusätzlich unter fairen Bedingungen gehandelt wurden. Die von Fair for Life zertifizierten Produkte finden Sie vor allem in Bio- und Naturkostläden.

www.fairforlife.org

Wo kann ich faire Produkte kaufen?

Fair gehandelte Produkte werden in Deutschland an mehr als 60.000 unterschiedlichen Orten angeboten – darunter Weltläden, Bioläden, Supermärkte, Naturkostläden, aber auch Kantinen, Mensen, Bäckereien, Cafés, Restaurants, Drogerien, Kioske, Schulen, Messen und Märkte. Die meisten fair gehandelten Produkte werden in Deutschland in Supermärkten und Discountern vermarktet. Auch der Gastronomiebereich ist mit mehr als 20.000 Betrieben ein wachsender Vertriebskanal.

Als Fachgeschäfte des Fairen Handels bieten die rund 800 Weltläden in Deutschland die größte Auswahl an fair gehandelten Produkten. Dort erhalten Sie die Produkte der anerkannten Fair-Handels-Importeure.

Kontrolle ist besser als Vertrauen

Wer sich Fairness und Transparenz auf die Fahne schreibt, muss auch nachweisen, dass er sie einhält. Deswegen haben die Fair-Handels-Organisationen verschiedene Kontrollsysteme entwickelt. Das Forum Fairer Handel erkennt daher nur Organisationen, die sich externen Kontrollen unterziehen, als fair an. Das gilt natürlich für alle hier aufgeführten Erkennungszeichen.